



10 JAHRE
FINALTAG DER AMATEURE
24. MAI 2025



THÜRINGEN POKAL 2025



FC An der Fahner Höhe - ZFC Meuselwitz
24. Mai 2025 | bluechip-Arena Meuselwitz



DIE TFV-POKALENDSPIELE AUF EINEN BLICK

Spieljahr	Begegnung	Ergebnis	Spielort
1990/91	SV 1910 Kahla - FV Zeulenroda	5:3 n. E.	Gera-Zwötzen
1991/92	FSV Wacker Nordhausen - FSV Wismut Gera	2:1	Gotha
1992/93	FC Carl Zeiss Jena/A. - SV JENAer GLAS	5:3 n. E.	Rudolstadt
1993/94	FC Rot-Weiß Erfurt - 1. Suhler SV 06	4:0	Waltersh.
1994/95	FC Carl Zeiss Jena - FV Zeulenroda	1:0	Weida
1995/96	FSV Wacker Nordhausen - FC Rot-Weiß Erfurt	1:0	Sondersh.
1996/97	FSV Wacker Nordhausen - FC Rot-Weiß Erfurt	3:2	Heldrungen
1997/98	FC Rot-Weiß Erfurt - FSV Wacker Nordhausen	4:1	B. Langensalza
1998/99	FC Carl Zeiss Jena - FSV Wacker Nordhausen	3:1	Suhl
1999/00	FC Rot-Weiß Erfurt - SSV Erfurt Nord	3:1	Erfurt
2000/01	FC Carl Zeiss Jena - FC Rot-Weiß Erfurt	0:2	Gera
2001/02	FC Carl Zeiss Jena - FC Rot-Weiß Erfurt	5:7 n. E.	Gotha
2002/03	FC Rot-Weiß Erfurt - FC Carl Zeiss Jena	2:0 n.V.	Gotha
2003/04	FC Carl Zeiss Jena - FC Rot-Weiß Erfurt II	5:3 n.E.	Gotha
2004/05	FC Carl Zeiss Jena - FC Rot-Weiß Erfurt/A.	6:7 n.E.	Gera
2005/06	FC Carl Zeiss Jena - 1. FC Gera 03	4:2	Meuselwitz
2006/07	1. FC Gera 03 - FC Rot-Weiß Erfurt	1:0	Pößneck
2007/08	FC Rot-Weiß Erfurt - ZFC Meuselwitz	1:0 n.V.	Gera
2008/09	FC Carl Zeiss Jena - FC Rot-Weiß Erfurt	2:3	Erfurt
2009/10	VfB 09 Pößneck - ZFC Meuselwitz	0:2	Pößneck
2010/11	SC 1911 Heiligenstadt - ZFC Meuselwitz	5:6 n.E.	Heiligenstadt
2011/12	ZFC Meuselwitz - FC Carl Zeiss Jena	0:2	Meuselwitz
2012/13	SV SCHOTT Jena - FC Rot-Weiß Erfurt	1:0	Jena
2013/14	FC Carl Zeiss Jena - FC Rot-Weiß Erfurt	5:0	Jena
2014/15	ZFC Meuselwitz - FC Carl Zeiss Jena	1:2 n.V.	Meuselwitz
2015/16	FC Carl Zeiss Jena - FC Rot-Weiß Erfurt	2:0	Jena
2016/17	FSV Wacker Nordhausen - FC Rot-Weiß Erfurt	0:1	Erfurt
2017/18	BSG Wismut Gera - FC Carl Zeiss Jena	0:5	Erfurt
2018/19	FSV 1996 Preußen Bad Langensalza - FSV Wacker Nordhausen	0:5	Erfurt
2019/20	FSV Martinroda - FC Carl Zeiss Jena	2:8	Jena
2020/21	FC Carl Zeiss Jena - FC An der Fahner Höhe	4:1 n.V.	Meuselwitz
2021/22	FC Carl Zeiss Jena - ZFC Meuselwitz	1:0	Gera
2022/23	FC Carl Zeiss Jena - FSV Wacker Nordhausen	4:2	Jena
2023/24	ZFC Meuselwitz - FC Carl Zeiss Jena	0:4	Meuselwitz



Liebe Fußballfans,

im Namen des Vorstandes des Thüringer Fußball-Verbandes heiße ich Sie herzlich willkommen zum Finale des Thüringenpokals 2025. Dieser ist - wie seit vielen Jahren in allen Fußball-Landesverbänden üblich - wiederum in den Finaltag der Amateure eingebunden. Aus diesem Grund haben wir leider keinen Einfluss auf die Anstoßzeit, da diese von der ARD vorgegeben wird.

Die diesjährigen Finalisten haben in den zurückliegenden Runden alle Spiele erfolgreich bestreiten können und dabei mehr oder weniger „große Brocken“ bezwungen. Während der FC An

der Fahner Höhe die Mannschaften aus Schweina, Sieleben, Hildburghausen, Bad Frankenhausen und Heiligenstadt jeweils deutlich bezwang, setzte sich der ZFC Meuselwitz gegen Thüringen Jena, Wüstheuterode, Wismut Gera, Bad Lobenstein und den FC Carl Zeiss Jena zum Teil recht knapp, aber letztlich erfolgreich durch.

Der FC An der Fahner Höhe stand zuletzt 2020/21 gegen den FC Carl Zeiss Jena im Finale und verlor dort erst in der Verlängerung mit 4:1. Der ZFC Meuselwitz dagegen bestreitet bereits sein achtens Finale, wobei sie dabei den Pott bereits 2009/10 gegen Pößneck und 2010/11 gegen Heiligenstadt gewinnen konnten. Unabhängig davon gilt jedoch auch im diesjährigen Finale die alte Fußballweisheit, dass im Pokal alles möglich ist. Dies bestätigte sich ja gerade auch im DFB-Pokal erst wieder.

Nach den Durchführungsbestimmungen des Thüringen Pokals findet das Finale bei Beteiligung eines Regionalligisten grundsätzlich in dessen Stadion statt. Gründe dafür sind zum einen Vorgaben der ARD zu Technik und Infrastruktur, zum anderen aber auch Sicherheitsaspekte. Wir danken daher bereits jetzt dem ZFC Meuselwitz für die Unterstützung bei der Vorbereitung des Finals als auch bei dessen Durchführung. Mein Dank gilt ebenso dem Spielleiter Sven Wenzel, der in gewohnt souveräner Manier durch den Wettbewerb geführt hat.

Freuen wir uns nun gemeinsam auf ein spannendes, faires Spiel, in dem es ja nicht zuletzt um den Einzug in die erste Runde des DFB-Pokals geht, in der wir in der Vergangenheit auch in Thüringen bereits große Mannschaften begrüßen konnten. Dem Schiedsrichterteam wünschen wir ein möglichst leichtes Amtieren und auch ohne Video-Schiedsrichterassistent immer die richtigen Entscheidungen.

Udo Penßler-Beyer





FC AN DER FAHNER HÖHE 11TEAMSPTS THÜRINGENLIGA 2024/25

Finalist: 2021 und 2025

Halbfinalist: 2014

Teilnahmen: 21 (erstmal 2004/05); Spiele: 52 - Siege: 32 - Niederlagen: 20; Torverhältnis: 134:77

Erfolgreichste Torschützen: Emilio Heß 15, Daniel Trübenbach 11, Nick Walter und Carlo Preller je 10

Der Weg ins Finale 2024/25

FC Schweina-Gumpelstadt (a) - 4:1

SpVgg Sieleben 06 (a) - 4:1

FSV 06 Hildburghausen (a) - 7:0

SV Blau-Weiß 91 Bad Frankenhausen (h) - 6:0

1. SC 1911 Heiligenstadt (a) - 5:2



KADER FC AN DER FAHNER HÖHE

Nr.	Name	Jahrgang
1	Jonas Weiße	2003
1	Max Reinwald	1997
2	Max Kruse	1997
3	Robert Lischke	1995
5	Tobias Kupke	1992
7	Daniel Trübenbach	1991
8	Jan-Lucas Bärwolf	2001
9	Marc Langner	1991
10	Marvin Schindler	2000
11	Marvin Baumgart	2002
12	Jonas Wiesner	1999
13	Peempos Thubthimdee	2005
14	Maik Baumgarten	1993
15	Rico Baumgardt	2000
18	Norman Müller	1989
19	Marc Fleischhauer	1999
20	Lenny Bach	2002
21	Stanislav Moraru	2005
22	Artur Machts	1994
23	Christopher Müller	2000
24	Emilio Heß	2004
25	Carlo Preller	1989
Trainer		
	Dimo Raffel	

AN DER

FAHNER HÖHE



STIMMEN - FC AN DER FAHNER HÖHE

DIMO RAFFEL, CHEFTRAINER FC AN DER FAHNER HÖHE

Es ist Ihre erste Saison als Coach. In der Meisterschaft sind Sie im Rennen und mit dem Pokalfinale steht ein echtes Highlight an. Wie fühlt sich das in der Premiersaison an? Dimo Raffel: „Grundsätzlich ist das natürlich ein sehr schönes Gefühl. Jetzt stehen wichtige Entscheidungen in Meisterschaft und Pokal an. Das ist alles absolut positiv.“



Das letzte Finale des FC An der Fahner Höhe (2021) haben Sie als Spieler erlebt. Wie verändert sich der Blick, wenn Sie diese beiden Perspektiven vergleichen?

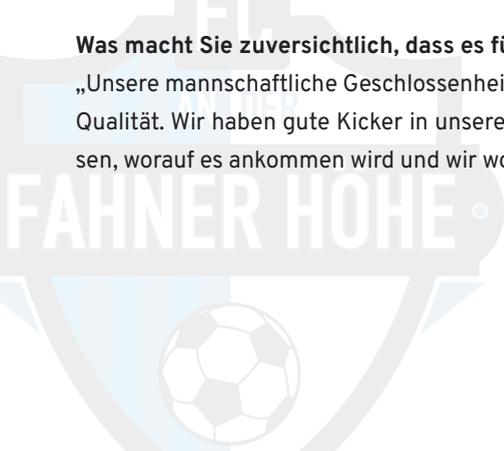
„Das ist schon etwas anderes. Man sieht von außen natürlich deutlich mehr, was auf dem Platz los ist und was man optimieren kann. Wir haben schon gesehen was in den Pokalspielen möglich ist und ich weiß auch, wie man ein Pokalendspiel gewinnen kann (Anmerkung der Redaktion: Dimo Raffel gewann als Spieler des SV SCHOTT Jena 2013 den Thüringen Pokal im Endspiel gegen den FC Rot-Weiß Erfurt). Damals waren die Rollen noch klarer. Ich will einfach vorleben, was alles möglich ist.“

Als der FC An der Fahner Höhe 2021 das Finale erreichte, haben Sie Carl Zeiss Jena in die Verlängerung gezwungen. In der Saison danach ging das Achtelfinale gegen Regionalligist Meuselwitz auch über 120 Minuten. Helfen solche Erfahrungen mit Blick auf das Finale?

„Natürlich ist es gut, wenn Spieler solche Spiele schon einmal gespielt haben. Diese beiden Spiele zeigten, was alles möglich ist. Klar muss man sich dabei auch immer ein bisschen Glück erarbeiten. Dafür gibt es einige Beispiele wie Bielefeld im DFB-Pokal und dieser Saison.“

Was macht Sie zuversichtlich, dass es für euch mit dem Pokalsieg klappen kann?

„Unsere mannschaftliche Geschlossenheit. Aber wir haben nicht nur den Willen, sondern auch Qualität. Wir haben gute Kicker in unseren Reihen, die auch schon viel erlebt haben. Die wissen, worauf es ankommen wird und wir wollen sie optimal vorbereiten.“



STIMMEN - FC AN DER FAHNER HÖHE

ARTUR MACHTS, KAPITÄN FC AN DER FAHNER HÖHE

Die Favoritenrolle für das Finale ist beim ZFC Meuselwitz. Was macht Sie zuversichtlich, dass Ihr Team den Regionalligisten kitzeln kann?

Artur Machts: „Die Vergangenheit stimmt mich zuversichtlich, dass das absolut möglich ist. Klar ist Meuselwitz ein Regionalligist, dessen sind wir uns bewusst, die Favoritenrolle ist dort. Bei den Spielen aus der Vergangenheit denke ich an Spiele gegen Jena, Meuselwitz oder auch Rot-Weiß Erfurt. Die haben uns einfach gezeigt, dass es möglich ist und wir das nicht einfach nur so daher sagen, sondern bewiesen haben. Das lässt den Glauben wachsen“

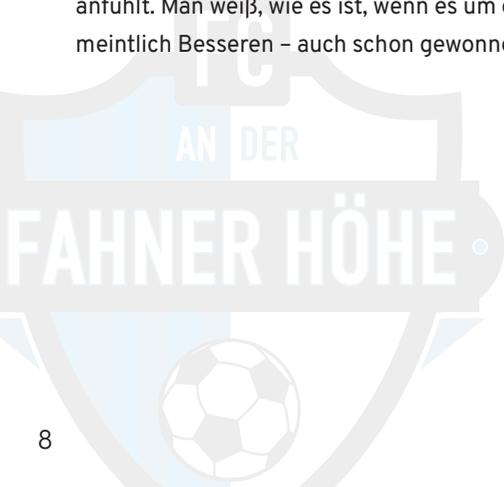


Kommt Ihnen als Kapitän dabei eine besondere Rolle zu, genau das auszustrahlen?

„Es ist ein besonderes Spiel, es ist nicht alltäglich. Da ist eine große Vorfreude, weil man etwas gewinnen kann. Es ist das Größte, was man so als Verbandsligamannschaft erreichen kann. Das muss ich den Jungs nicht noch zusätzlich sagen. Vor so einem Spiel trainiert man auch ein bisschen anders, da ist alles ein bisschen anders. Auch da spüren immer alle die Bedeutung.“

Für Sie persönlich ist es das zweite Pokalfinale. 2021 ging es gegen Carl Zeiss Jena in die Verlängerung. Kann so ein Spiel eine Blaupause sein und hilft es das bereits erlebt zu haben?

„Es hilft definitiv. Erfahrung spielt eine riesengroße Rolle. Auch einfach schon einmal ein Finale erlebt zu haben, hilft uns. Das nimmt auch ein bisschen den Druck. Man weiß, wie es sich anfühlt. Man weiß, wie es ist, wenn es um etwas geht. Wir haben solche Spiele – gegen die vermeintlich Besseren – auch schon gewonnen.“



molten[®]
feel the emotion

**DEIN BALL.
DEIN STYLE.**



QR-Code **scannen**
und Fußball **gestalten**



www.molten.de



ZFC MEUSELWITZ REGIONALLIGA NORDOST 2024/25

Pokalsieger: 2010 und 2011

Finalist: 2008, 2021, 2015, 2022, 2024, 2025

Halbfinalist: 2003, 2007, 2013, 2014, 2017, 2023

Teilnahmen: 29 (erstmal 1995/96); Spiele: 110 - Siege: 84 - Niederlagen: 20; Torverhältnis: 329:103

Erfolgreichste Torschützen: Andy Trübenbach 26, Sebastian Gasch 14, René Weinert 12

Der Weg ins Finale 2024/25

FC Thüringen Jena (a) - 10:0

SV Germania Wüstheuterode (a) - 1:0

BSG Wismut Gera (a) - 3:0

VfR Bad Lobenstein (a) - 4:0

FC Carl Zeiss Jena (h) - 1:0



KADER ZFC MEUSELWITZ

Nr.	Name	Jahrgang
1	Justin Fietz	2002
3	Felix Rehder	2002
6	Luca Bürger	1996
8	Jan Halasz	2001
9	Lirim Hoxha	2002
10	Tino Schmidt	1993
11	Thomas Rotfuß	2004
13	David Pfeil	2001
16	Ben Keßler	2002
17	Hendrik Wurr	1995
18	Johannes Pistol	2001
19	Christoph Pauling	2000
20	Fabian Raithel	1995
21	Nils Schätzle	1999
22	Florian Hansch	1995
28	Daniel Haubner	1998
30	René Eckardt	1990
31	Tim Kießling	1998
33	Leon Schmökel	2002
36	Lukas Sedlak	1999
	Nick Seidemann	2006
	Theo Teßmer	2006
	Bastian Burghold	2006
Trainer		
	Georg-Martin Leopold	

STIMMEN - ZFC MEUSELWITZ

**GEORG-MARTIN LEOPOLD, CHEFTRAINER
ZFC MEUSELWITZ**

Wie im Vorjahr bestreiten Sie und Ihr Team das Pokalendspiel in der bluechip-Arena. Vor einem Jahr hat es für den ZFC nicht geklappt mit dem Pokalsieg. Wie zuversichtlich sind Sie, dass der Pokalsieger diesmal ZFC Meuselwitz heißt?

Georg-Martin Leopold: „Wir sind sehr zuversichtlich, weil wir bisher eine tolle Pokalsaison gespielt haben und auch momentan in der Liga gute Leistungen abrufen können.“



Sie gehen als Favorit in das Spiel gegen Thüringenligist Fahner Höhe. Inwiefern verändert das die Herangehensweise an so ein Spiel und kann das auch Gefahren (im fußballerischen Sinn) mit sich bringen?

„In einem Pokalspiel darf man keinen Gegner unterschätzen. Beispiel ist ja der aktuelle DFB-Pokal, von daher bereiten wir uns mit aller Konzentration wie auf ein Ligaspiel vor.“

Wie gut kennen Sie den Gegner und werden Sie den FC An der Fahner Höhe im Vorfeld des Spiels beobachten beziehungsweise haben das möglicherweise schon getan?

„Unsere Vorbereitungen laufen schon seit einiger Zeit, neben mehreren Beobachtungen haben wir natürlich alle uns zur Verfügung stehenden Informationsquellen genutzt.“

Dem Pokalsieger winkt die Teilnahme am DFB-Pokal und möglicherweise ein attraktives Los in diesem Wettbewerb. Ist diese Aussicht zusätzlicher Ansporn oder ist das noch nicht im Hinterkopf?

„Der Ansporn für die Spieler ist die vielleicht einmalige Chance ein DFB-Pokalspiel bestreiten zu können. Für den Verein ist es eine große Gelegenheit sich deutschlandweit präsentieren zu können und nach langer Zeit wieder einen Titel zu gewinnen!“

STIMMEN - ZFC MEUSELWITZ

RENÉ ECKARDT, KAPITÄN ZFC MEUSELWITZ

Sie wissen, wie es ist ein Finale zu spielen. Hilft es beim Bestreiten von Endspielen, wenn man bereits Erfahrung diesbezüglich mitbringt?

René Eckardt: „Bislang habe ich nur ein Finalspiel für den FCC gespielt, da ich die beiden während meiner Zeit beim ZFC verletzungsbedingt verpasst habe. Ich freue mich also sehr endlich meine Erfahrungen mit einzubringen, da das sicherlich hilft.“



Beim Finale mit Jena sind Sie schon mal auf den FC An Der Fahner Höhe getroffen und haben doppelt genetzt. Wie sind Ihre Erinnerungen an das Spiel?

„Das war mein letztes Finale, welches ich gespielt habe und es ist natürlich sehr positiv in Erinnerung geblieben. Damals war die Mannschaft von FC An Der Fahner Höhe sehr robust und kernig, taktisch gut eingestellt und immer lauernd. Ich denke es könnte dieses Jahr ein ähnliches Spiel auf uns zukommen.“

Damals ging es in die Verlängerung. Werden Sie ihren Mitspielern davon erzählen, damit man es sich nicht in der Favoritenrolle „bequem macht“?

„Wir haben absolut keinen Grund unseren Finalgegner auf die leichte Schulter zu nehmen! Im Gegenteil, es sollte jedem klar sein, dass wir eine tolle Saison erfolgreich abschließen können und uns und dem Verein ein absolutes Highlight mit der ersten Runde im DFB-Pokal verschaffen können.“

Welchen Stellenwert haben der Wettbewerb und ein möglicher Titel für Sie persönlich? Wie gehen Sie dieses Spiel an?

„Das Finale hat eine sehr hohe Bedeutung für mich, da es wie erwähnt mein erstes Finale mit dem ZFC ist. Ich werde mich wie vor jedem anderen Pflichtspiel auf dieses vorbereiten und angehen. Es gibt keinen Grund etwas anders zu machen.“

SCHIEDSRICHTERTEAM

Schiedsrichter: Reinhard Meusel
1. Assistent: Richard Lorenz
2. Assistent: Tarik El-Hallag
4. Offizieller: Nils Schröter

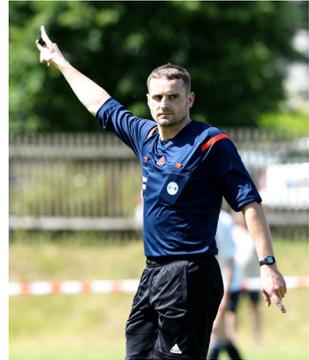


Foto: Gerhard König

REINHARD MEUSEL, SCHIEDSRICHTER

Wie läuft so eine Nominierung fürs Pokalfinale eigentlich ab? Bekommen Sie da einen Anruf, eine E-Mail oder beides?

Reinhard Meusel: „Diese Ansetzung macht der Schiedsrichterausschuss des Thüringer Fußball-Verbandes. Der legt die Schiedsrichter und Assistenten fest. Bei mir gab es eine E-Mail und unmittelbar danach einen Anruf mit den Glückwünschen dazu.“

Ist es für Sie als Schiedsrichter etwas Besonderes so ein Endspiel zu leiten oder normales Tagesgeschäft?

„Ich freue mich natürlich darauf und das ist auch eine Form von Wertschätzung für die Einsatzbereitschaft und Leistungen der letzten Jahre. Wenn uns als Schiedsrichterteam der Schiedsrichterausschuss das Vertrauen gibt, wollen wir das Beste daraus machen und das Spiel als Auszeichnung verstehen. Für mich ist es als Schiedsrichter das erste so große Spiel, denn natürlich geht es da auch um was. Es ist das Endspiel im Landespokal, der Sieger geht in den DFB-Pokal. Da ist es doch nochmal ein anderes Bauchgefühl als beim Tagesgeschäft.“

Worauf kommt es für die Schiedsrichter bei einem Pokalfinale an. Macht man da was anders?

„Eigentlich nicht. Wir bereiten uns entsprechend vor und stimmen uns zusammen mit den Assistenten ab. Das machen wir bei Regionalliga- oder Oberligaspielen auch so. Wir legen uns sicher auch eine Art Matchplan zurecht. Aber das ist nur ein zurechtlegen, wie es dann kommt, muss man sehen.“

Sind Sie als Schiedsrichter im Vorfeld aufgeregter oder nervös?

„Klar sind wir aufgeregter, wie möglicherweise mancher Spieler auch. Das gehört als Fußballer dazu und auch als Schiedsrichter. Ich sage immer: Wenn du nicht mehr angespannt bist, bist du nicht mehr hungrig. Es braucht etwas Nervosität, sie darf aber nicht lähmen.“



SPIELTAGSPARTNER



IMPRESSUM

Herausgeber:

Thüringer Fußball-Verband e.V.
Augsburger Str. 10
99091 Erfurt

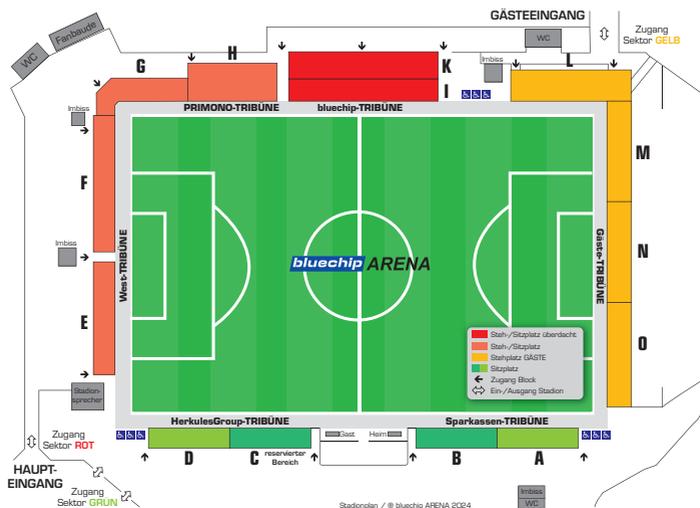
Tel.: 0361-34767-0
Fax: 0361-3460635
www.tfv-erfurt.de

Redaktion: Felix Böhm

Foto Titelbild: Karina Heßland-Wissel

Foto FC An der Fahner Höhe: FC An der Fahner Höhe

Foto ZFC Meuselwitz: ZFC Meuselwitz



DANKE AN DIE PARTNER DES THÜRINGER FUSSBALL-VERBANDES

